

<b>EU-Nr. des SPA-Gebietes</b>	DE 4551-451		
<b>Landesinterne Nummer:</b>	45		
<b>Teilgebiets-Nr.:</b>	2		
<b>LRK-ID:</b>	VC002		
<b>LRK-Code:</b>	C4		
<b>LRK:</b>	Feldflur (C Offene und halboffene Agrarlandschaft (4)		
<b>Flächengröße:</b>	60,16 ha		
<b>Charakterisierung der Fläche</b>	Verlandungsvegetation / Brachland (ohne Wasserflächen) im Bereich der ehemaligen Teiche Hammerteich und Besdankteich inklusive der randlich gelegenen kleinen Gehölze, eingesprengter Trockenrasen und kleinflächiger (Land-)Röhrichte		
<b>Biotopausstattung (CIR)</b>	<b>Fläche (ha)</b>	<b>%</b>	
Ruderalflur, ehem. Teichböden	51,406	85,5	
Niedermoor, Sumpf	4,078	6,8	
Nadelbaumart (Reinbestand)	2,650	4,4	
Nadel-Laub-Mischwald	0,877	1,5	
Waldrandbereiche/Vorwälder	0,801	1,3	
offene Flächen	0,254	0,4	
Ruderalflur, Staudenflur	0,084	0,1	
<b>Bewertungsrelevante Vogelarten</b>	<b>Brutvögel (Revierpaare)</b>	<b>Gastvögel (Individuen)</b>	
Neuntöter	9 (2008)		
Braunkehlchen	3-5 (2008)		
Feldschwirl	1 (2008)		
Schwarzkehlchen	2 (2008)		
<b>Wertbildende Habitatrequisiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewegtes Bodenrelief (Kuppen und Mulden)</li> <li>- Vorhandensein und Flächenanteil von Teilbereichen mit hoher Bodennässe und periodischen Überschwemmungsbereichen</li> <li>- Brachen, Ödlandbereiche, Sandtrockenrasen</li> <li>- Vorhandensein von Saumstrukturen (Staudenfluren, Ruderalfluren, Gebüsch)</li> <li>- Ausstattung mit Gebüsch (Dornengebüschanteil, Ausstattung mit Überhältern, Stratenreichtum)</li> <li>- kleinflächiger Durchmischungsgrad der einzelnen Strukturelemente</li> <li>- Ausstattungsgrad mit hinreichend großen Teilflächen an Röhrichten, Kleingewässern, Staudenfluren, Brachen, extensivem Grünland, reichstrukturierten Hecken, Feldgehölzen und Waldrändern</li> </ul>		
<b>Nutzung</b>	ungenutzte, ehemalige Teichböden; Jagd		
<b>Beeinträchtigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verringerung des Offenlandanteils durch Sukzession (Gehölzentwicklung)</li> <li>- Verlust niedrigwüchsiger, lückiger Krautvegetation zugunsten von höherwüchsigen Ruderalfluren durch Sukzession</li> <li>- angrenzende zumeist strukturarme Kiefernforste</li> </ul>		